



Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Selbstbestimmtes Sterben & Suizidprävention

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTSmedizin.
MAINZ

Anfahrt

Die Veranstaltung findet statt im
Kurfürstlichen Schloss zu Mainz
Peter-Altmeier-Allee 9
55116 Mainz

Nutzen Sie bei Ihrer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bitte die
Buslinien 6, 6A oder 9 vom Mainzer Hauptbahnhof bis zur Haltestelle
Landtag.

Barrierefreiheit:

Über den ebenerdigen Eingang in der Dieter-von-Isenburg-Straße
erreichen Sie den Lift, mit diesem gelangen Sie sowohl in den 1. als auch
in den 2. Stock. Innerhalb der Etagen sind alle Räume barrierefrei zu
erreichen. Schwerbehinderten- und rollstuhlgerechte Türen, Toiletten und
eine Rampe zum Innenhof des Kurfürstlichen Schlosses sind jeweils im
Erdgeschoss vorhanden.

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Fotos: UM/Peter Pulkowski

Bitte anmelden!
Selbstbestimmtes Sterben & Suizidprävention
Samstag, 08. Oktober 2022
11:00 - 18:30 Uhr

Anmeldung bitte per E-Mail oder Fax
bis zum 16.09.2022 an Cornelia Wipprec
mastermedizinethik@uni-mainz.de
06131 / 17-9479

- nehme ich mit _____ Personen teil
- kann ich leider nicht teilnehmen

Titel/Name/Vorname

Klinik/Praxis/Abteilung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Unterschrift/ggf. Stempel

Telefon/Fax

Selbstbestimmtes Sterben & Suizidprävention

Suizid: Medizinethische Sondierungen zwischen Selbstbestimmung und Prävention

Was in der philosophischen Ethik jenseits der Moralthologie mehrheitlich anerkannt ist, ist längst auch im Grundgesetz verankertes allgemeines Persönlichkeitsrecht: Das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Dies schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die freiwillige Hilfe Dritter zurückzugreifen. Laut Bundesverfassungsgericht ist die getroffene Entscheidung des Einzelnen, dem eigenen Leben entsprechend des persönlichen Verständnisses von Lebensqualität und Menschenwürde ein Ende zu setzen, als Akt autonomer Selbstbestimmung von Staat und Gesellschaft zu respektieren. In jedem Jahr sterben in Deutschland mehr als 9000 Menschen durch eine Selbsttötung. In der Praxis gilt eine nicht unerhebliche Zahl der Suizide als vermeidbar, wenn nur die Absicht zur Selbsttötung früh genug erkannt würde und entsprechende Angebote zur individuellen Beratung und Unterstützung bestünden. Wie aber lässt sich das Recht auf selbstbestimmtes Sterben mit legitimer Suizidprävention versöhnen? Welche Rolle hat hier die Medizin, welche Positionen werden in der Ärzteschaft vertreten. Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Thementages des weiterbildenden Masterstudienganges Medizinethik und des Ethiktages des Klinischen Ethikkomitees, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Sie!
Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.

Programm

Zeit: Samstag, 08. Oktober 2022
11:00 - 18:30 Uhr
Ort: Kurfürstliches Schloss
Peter-Altmeier-Allee 9
55116 Mainz

- 11:00 Uhr Begrüßung und kurze Einführung**
Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.
- 11:15 Uhr Neuregelung der Suizidbeihilfe: die aktuellen medizinischen Vorschläge**
Univ.-Prof. Dr. Jochen Taupitz
- 12:15 Uhr Recht auf Suizidassistenz - Anspruch auf Suizidassistenz**
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Birnbacher
- 13:15 Uhr Mittagspause mit Imbiss**
- 14:15 Uhr Suizidprävention: Herausforderungen und aktueller Stand der Evidenz**
Dr. Mareike Ernst
- 15:15 Uhr Recht auf selbstbestimmtes Sterben - Notwendigkeit der Suizidprävention: Ein schmaler Grat?**
Dr. Gertrud Greif-Higer, MAE
- 16:15 Uhr Kaffeepause**
- 16:45 Uhr Podiumsdiskussion mit den Referenten**
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul, M. A.
- 17:30Uhr Absolventenehrung des Masterstudiengangs Medizinethik**

Organisation

Univ.-Prof. Norbert W. Paul, M. A.
Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees
Direktor des weiterbildenden Masterstudiengangs Medizinethik

Dr. Francesca Alt
Ärztliche Geschäftsführerin des Klinischen Ethikkomitees

Dr. Nikolai Münch
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und Mitglied des Klinischen Ethikkomitees

Dr. Nils-Frederic Wagner
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und wissenschaftlicher Leiter des weiterbildenden Studiengangs Medizinethik

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Wipprecht
Leitung Studierendensekretariat
Masterstudiengang Medizinethik
Tel. +49 (0) 6131 /17-9514
Fax + 49 (0) 6131 /17-9479
mastermedizinethik@uni-mainz.de